

Motion über die Erhöhung der Studiengebühren für Studenten aus dem Ausland

eröffnet am 14. September 2010

Während bei Schweizer Studenten die Herkunftskantone die Kosten für die Studenten übernehmen müssen, tragen die Universitäts- und Hochschulkantone die Kosten ausländischer Studenten vollumfänglich. Gemäss vorliegenden statistischen Daten verursachen Studenten aus dem Ausland an den Universitäten und Hochschulen der Schweiz ungedeckte Kosten von rund 560 Millionen Franken.

Jeder Student kostet zwischen 13 000 und 100 000 Franken pro Jahr. Der Zustrom an schweizerische Hochschulen ist gross, weil die Studiengebühren tief sind, die Qualität hoch und im Ausland der Zugang zu den Hochschulen teilweise durch den Numerus clausus eingeschränkt ist. Der Rektor der ETH Zürich betonte in diesem Zusammenhang, dass es nicht Aufgabe der Schweizer Hochschulen sein könne, die Grundausbildung für die Nachbarstaaten unentgeltlich zu übernehmen. Ferner sei die Freizügigkeit für die Zulassung zum Masterstudium für Studenten aus dem Ausland problematisch für die Qualität des Hochschulstandorts Schweiz. Damit sind Studenten aus dem Ausland gegenüber Schweizer Studenten sogar bevorteilt. Die Schweizer Universitäten möchten vielmehr ihre Studenten für das Masterstudium selber auswählen, um den Standard hochzuhalten.

Damit das Entlastungspaket des Kantons Luzern nicht zulasten der Schweizer Studenten geht, soll der Regierungsrat mit dieser Motion aufgefordert werden, die Studiengebühren für Studenten aus dem Ausland auf mindestens 5000 Franken pro Jahr zu erhöhen.

Winiker Paul
Graber Christian
Keller Daniel
Odermatt Robert
Omlin Marcel
Dickerhof Urs
Kälin Erhard
Habermacher Roland
Hartmann Armin
Thalmann-Bieri Vroni

Luternauer Guido
Roos Josef
Höltzchi Pius
Dahinden Erwin
Zwimpfer Fredy
Bachmann Moritz
Stöckli Ruedi
Kunz Benjamin
Graber Toni
Müller Guido